

„Abbildungswerke von vortrefflichster Art“

nennt die „Kunstchronik“ die Bände meiner Sammlung „Meisterwerke der bedeutendsten Galerien Europas“, als deren X. Band Ende Juli ausgegeben wird:

MEISTERWERKE DER ÖFFENTLICHEN KUNSTSAMMLUNG IN BASEL

227 ganzseitige Abbildungen. Einleitender Text von

PROF. DR. PAUL GANZ

Halbleinen 14 GM. Ganzleinen 15 GM. Halbleder 20 GM.

1 Goldmark = 1,25 Schweizer Franken

Die Öffentliche Kunstsammlung in Basel verdankt ihre europäische Berühmtheit den zahlreichen Werken HANS HOLBEINS, die seit Jahrhunderten als köstliches Gut in öffentlichem Besitz gehütet werden. Schon zu Lebzeiten dieses Meisters haben kunstliebende Mitbürger seine Gemälde und Zeichnungen gesammelt und alles pietätvoll zusammengebracht, was irgendwie auf seine künstlerische Tätigkeit in Basel Bezug hatte. Nirgends ist Holbeins Kunst aufschlußreicher als hier zu sehen, denn von den ersten Versuchen im Zeichnen und Malen folgen sich die Werke des werdenden Meisters in stattlicher Zahl bis zu der höchsten Leistung seines Könnens, zu dem Bildnisse der Gattin mit den beiden Kindern. — Zwei Privatsammlungen aus dem 16. und 17. Jahrhundert bilden den Kern der heutigen Galerie, das Amerbachkabinett und das Museum Faesch; den Zuwachs brachten Geschenke und Legate aus den Kreisen der Universität und der Bürgerschaft. Diese Umstände erklären die Eigenart der Basler Kunstsammlung; ihr fehlen nicht allein die in anderen großen Galerien vorhandenen Werke der größten Maler aller Zeiten und Schulen, sondern auch die großen Galeriestücke. Dem bürgerlichen Herkommen entsprechend präsentiert sie sich weniger prunkvoll, als die durch Fürstengunst begründeten Museen. Sie verbirgt aber hinter diesem schlichten Äußeren erlesene Werke bürgerlicher Kunst, deren Schönheit auch in den mustergültigen Abbildungen dieses Bandes zu voller Geltung kommt.

*

Auch die übrigen z. Zt. lieferbaren Bände der Sammlung: I. Ältere Pinakothek München, II. Neuere Pinakothek, Staatsgalerie und Schackgalerie in München, III. Staatliche Gemäldesammlung in Dresden, VIII. Gemäldesammlung der Eremitage in Petrograd, XI. Gemäldegalerie des Prado in Madrid sind in neuen Halblederbänden nach einem Entwurf von Prof. Walter Tiemann — braunes Saffianleder mit schwarzem und grünem Titelschild und reicher Goldprägung vorrätig. Ein neuer achtseitiger Prospekt mit Probestudien und Urteilen der Presse steht Handlungen, die sich des Vertriebs annehmen wollen, unberechnet zur Verfügung. Zur Einführung liefere ich den Basler Band einmal mit 40% Rabatt, wenn auf dem beigefügten Verlangzetteln bis zum 1. August bestellt, nach Erscheinen einzeln mit 35% und in Partien von 10 Stück mit 40% auch gemischt mit den anderen Bänden.

F R A N Z H A N F S T A E N G L / M Ü N C H E N

(Z)